*Redebeitrag von Allan William Christiansen zum internationalen Jahrestreffen des KFSR 2017*

Liebe Freunde, liebe Genossen,

Ich freue mich, heute hier zu sein und etwas über die Dänisch-Spanische Gesellschaft „Freunde der Internationalen Brigaden, Spanien 1936 – 39“ berichten zu können.

Die Gesellschaft wurde Ende 1937 durch heimgekehrte verletzte Freiwillige gegründet. Sie gaben ihr den Namen: „Gesellschaft der Dänisch-Spanischen Freiwilligen“. Das Leben ging weiter und die Freiwilligen wurden immer weniger. Deshalb änderte die Gesellschaft 1995 ihren Namen in „Dänisch-Spanische Freiwillige und Freunde der Internationalen Brigaden“ und 2006, als der letzte der Freiwilligen verstarb, nannte sie sich „Freunde der Internationalen Brigaden, Spanien 1936 – 39“.

Annähernd 550 Dänen, darunter 5 Frauen, hatten am antifaschistischen Kampf in Spanien teilgenommen, 220 fielen im Kampf und wurden in spanischer Erde begraben – niemand weiß, wo!

Ein Drittel der Freiwilligen waren Seeleute, u.a. Matrosen und Heizer, ansonsten kamen sie aus allen Schichten der Bevölkerung.

Derzeit verfügt die Gesellschaft über 55 Mitglieder im ganzen Land, wobei die meisten in Kopenhagen leben.

Auf den Spuren von Marx, Engels und Lenin

Wir versuchen, so viele Menschen wie möglich zu erreichen, um das Wissen über die antifaschistische Arbeit zu verbreiten. Dafür arbeiten wir mit anderen Vereinigungen in verschiedenen Projekten zusammen, einschließlich der Gewerkschaften, soweit dies möglich ist.

So organisierte die Gesellschaft zum Beispiel im März diesen Jahres eine Fahrt nach London: “ Auf den Spuren von Marx, Engels und Lenin". Die Reise endete in der Marx-Gedenk-Bibliothek (Marx-Haus). 16 Leute nahmen an der Fahrt teil.

Als Kuriosum kann ich erzählen, dass wir im "Imperial Hotel" am Russell Place wohnten, was sich am gleichen Ort des alten "Imperial Hotel" befindet, in dem die Teilnehmer am 5. Kongress der Bolschewiki 1907 abgestiegen waren.

Einmal war es uns vergönnt, die Vergangenheit auf den Flügeln der Geschichte zu verspüren.

7. Antifaschistisches Hafenfest in Hamburg

Im Mai nahmen wir (mit 15 Teilnehmern) gemeinsam mit der Kulturvereinigung von 1967 am “7. Antifaschistischen Hafenfest“ teil, das durch die Hamburger Niederlassung der Deutsch-Spanischen Gesellschaft organisiert worden war, - ein großartiges Ereignis.

Auf der abschließenden Bootsfahrt um den Hafen zu verschiedenen Orten, an denen die Dockarbeiter Widerstandsnester zur Sabotage von Schiffen eingerichtet hatten, die Waffen und sonstige Ausrüstungen nach Franko-Spanien bringen sollten, kam uns die Idee zur Einrichtung einer Webseite, die von dem Einsatz der Seeleute und Hafenarbeiter im antifaschistischen Kampf in Spanien berichten würde.

Die Bootsfahrt war interessant, doch war es für uns auch überraschend, dass die Mannschaft fast gar keine Kenntnis vom spanischen Bürgerkrieg sowie dem antifaschistischen Einsatz der Hafenarbeiter in diesem Kampf hatte.

Wenn Ihr die Webseite oder den Kampf der Seeleute und Hafenarbeiter nicht kennt, so könnt Ihr darüber in den hier ausgelegten Flyern lesen. Sofern Ihr Kenntnis vom Einsatz von Seeleuten und Hafenarbeitern im antifaschistischen Kampf habt, so lasst es uns wissen!

7. Friedens-Festival in Roskilde

Am 2. September waren wir Ko-Sponsor und Veranstalter des 7. Friedens-Festivals in Roskilde, 30 km westlich von Kopenhagen.

Das ist Dänemarks kleinstes, aber wichtigstes Festival, so meinen wir!

Es vereint jedes Jahr mehr als 100 Teilnehmer. Es gibt gut zu essen und zu trinken, Tanz, Musik und Ansprachen (nicht zu viele und nicht zu lang – es muss genügend Zeit für Gespräche untereinander und für Spaß da sein). Normalerweise geht der Gewinn nach Kuba, so war es auch dieses Jahr. In diesem Jahr hatten wir neben den Sprechern verschiedener Vereinigungen zusätzlich auch Vertreter der Botschaften Kubas und Venezuela zu Gast.

Das ist eine tolle Party.

Künftige Veranstaltungen

200 Jahre Karl Marx, 5. Mai

Anlässlich des 200. Geburtstages von Karl Marx (5. Mai) wiederholt die Gesellschaft die Fahrt “ Auf den Spuren von Marx, Engels und Lenin".

Wenn das “Marx-Haus" an Karls Geburtstag im Mai oder an seinem Todestag im März eine Veranstaltung durchführt, werden wir unsere Reise gleich anschließend einplanen.

Hamburger Hafen-Tage

Sollten die Hamburger Genossen die Durchführung der Hamburger Hafentage im Mai 2018 fortsetzen, wie wir in der dänischen Gruppe hoffen, so werden wir dort sein.

Berlin

Im Jahr 2018 wird sicherlich eine Fahrt nach Berlin vorbereitet. Einige unserer Mitglieder und andere haben uns gebeten, eine Reise nach Berlin durchzuführen. Berlin ist eine interessante Stadt mit vielen aufregenden Vierteln. Wir haben begonnen, die Möglichkeiten zu prüfen – Denkmäler, Museen, aufregende Restaurants usw. Wir hoffen auf Eure Unterstützung für eine aufregende und interessante Reise, sobald wir unsere Entscheidung getroffen haben. Ich bin mir sicher, Ihr kennt die Stadt besser als wir. – Danke.

Ebro

Wir haben mit der Vorbereitung einer Reise nach Spanien begonnen, die im Sommer 2018 in Verbindung mit der Schlacht am Ebro stattfinden soll. Wir sind mit Alan Warren in Barcelona zur Zusammenarbeit, Organisation und Begleitung in Kontakt. Wir haben bereits früher mit Alan Warren Fahrten nach Barcelona und an den Ebro vorbereitet, er weiß sehr viel und ist ein zuverlässiger Partner.

Musik- und Theaterstück

An uns trat ein Musiker und Theatermann heran, der einen Artikel von mir über dänische Frauen im spanischen Bürgerkrieg gelesen hatte. Er war dermaßen beeindruckt, dass er ein Musik- und Theaterstück über ein paar dieser Frauen schreiben wird.

Das klingt aufregend und wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.

Das ist alles.

Vielen Dank für die Redemöglichkeit.